

Einfache Anfrage Wicki-Andwil**«Wie steht es um die Qualität der St.Galler Fliessgewässer?»**

Am 5. März 2014 war einer Verlautbarung des Bundes und den Medien zu entnehmen, dass es um die Qualität von Schweizer Fliessgewässern nicht so gut steht, wie man bisher annahm. So umfassend wurde noch nie nach Pestiziden in Schweizer Gewässern gesucht: Im Auftrag des Bundes hat die EAWAG zusammen mit fünf Kantonen in fünf mittelgrossen Flüssen allen löslichen synthetischen Pflanzenschutzmitteln und Bioziden nachgespürt.

Die Studie kommt zum Schluss, dass die untersuchten Schweizer Fliessgewässer einen ganzen Cocktail an Pestiziden enthalten. Von rund 300 zugelassenen und erfassbaren Wirkstoffen wurden in einem aufwendigen Screening über 100 in Wasserproben gefunden. Jede Probe enthielt im Schnitt 40 unterschiedliche Stoffe. In 78 Prozent der Proben lag die aufaddierte Pestizidkonzentration über 1µg/L. Für 31 Substanzen wurde der Grenzwert der Gewässerschutzverordnung verletzt. Eine Beeinträchtigung von Organismen in den Gewässern – namentlich durch Pflanzenschutzmittel – könne nicht ausgeschlossen werden.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie beurteilt die St. Galler Regierung die Qualität der St. Galler Fliessgewässer?
2. Sind eigene Messwerte bzgl. Pestizid- und Biozidbelastung unserer Fliessgewässer vorhanden?
3. In welchen Flüssen und Bächen werden die Grenzwerte überschritten?
4. Was sind die Gründe für die Überschreitungen?
5. Wer trägt die Verantwortung dafür und was sind die volkswirtschaftlichen Schäden, die die Allgemeinheit zu tragen hat?
6. Was unternimmt der Kanton um dieses Problem in Griff zu bekommen?»

7. März 2014

Wicki-Andwil